

Anwendung:

2-Komponenten, lösemittelarm, feuchtigkeitsverträgliches, relativ wasserdampfdichtes, gieß- und rollfähiges Epoxidharz-Grundierungssystem für horizontale Flächen, zur fugenlosen Untergrund-/Oberflächen - Vorbeschichtung von mineralischen freigeformten Flächen. Füllbar mit trockenem Quarzsand.

Technische / Physikalische Daten

Farbton:

hell

Mischungsverhältnis:

Vordosierte Verpackungseinheiten.
Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten.

Verarbeitungszeit:

max. ca. 45-60 Minuten / 20 °C
(ca. 30 Minuten bei 30 °C)
Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.
Verarbeitungszeit = Gelierzeit bei 100 g Mischung/Raumtemperatur

Verarbeitungstemperatur:

oberhalb 15 °C (Untergrund-/Oberflächen- und Außentemperatur). Taupunkttemperatur beachten. Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Die relative Luftfeuchte darf 80% nicht übersteigen.

Verbrauch:

mindestens 600 bis 1.200 g/m², abhängig von der Untergrund-/Oberflächen-Beschaffenheit, Genaue Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitung & Anwendung:

Beide dosiergenau abgefüllten Komponenten zusammengeben (Inhalt Dose B komplett, restlos in Dose A einfließen lassen) und homogen, luftblasenfrei vermischen mit langsam laufendem Rührgerät (max. 300-400 U/Min.).
Mischzeit ca. 3 Minuten.
Empfohlen wird ein Umschütten von einem in den anderen Behälter und nochmaliges Mischen, um Mischfehler zu vermeiden. Materialtemperatur beim Mischvorgang ca. 15 °C.
Vor und während des Mischens sowie während des Rollens unbedingt Kontakt mit Wasser und/oder Lösemittel vermeiden.

Untergründe & Flächen zum Beschichten:

ALLCOA POX 7200 verbindet sich konturengenau mit festem, noch mattfeuchtem, sauberem, tragfähigem, formstabilem, staub-/öl-/wachs- und fettfreiem Untergrund nach entsprechender Vorbereitung (z.B. aufräuen / schleifen), z.B. bei Mauerwerk, Beton, Fliesen, GFK-Polyester und weiteren im Schwimmbadbau üblichen Baumaterialien und Untergründen (ausgenommen Polyolefine, Silicone o.ä.). Bei GFK-/Polyesterschwimmbekken ist grundsätzlich (besonders bei vorhandener Osmoseschädigung) eine umfangreiche Osmose-Vorbehandlung erforderlich. Grundsätzlich muss der gesamte zu beschichtende Untergrund bauseits den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von min. 1,5 N/mm² aufweisen und vor rückseitig aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und alle erforderlichen Feuchtigkeitssperren müssen eingebaut sein.

Vorbehandlung der zu beschichtenden Untergründe und Flächen:

Die Beckenoberflächen und der Untergrund müssen bauseits vor der Beschichtung formstabil, tragfähig, sauber, trocken bis mattfeucht, staub-/öl-/wachs- und fettfrei, frei von korrosionsfördernden Bestandteilen, frei von Osmose und Blasenkeimen (z.B. bei GFK-Polyesterflächen) und sonstigen den Verbund oder die Verklebung störenden Ober-/Zwischen-/Unterschichten, Teilen, Anhaftungen oder Ausdunstungen sein. Das sorgfältige Vorbereiten und Abtragen der Oberflächen und des Untergrundes muss durch Auf-/Abschleifen oder Sandstrahlen der gesamten Beschichtungsflächen bei z.B. Beton-/Fliesen-/GFK-Polyester erfolgen. Bei osmosegeschädigten GFK-Polyester-Schwimmbekken ist grundsätzlich eine umfangreiche Osmose-Vorbehandlung erforderlich. Hierzu muss die gesamte (nie partielle) Fläche, die zu beschichten ist, entsprechend der vorhandenen Osmoseschädigung, tief genug abgetragen werden. Erst nach sorgfältiger Trocknung erfolgen das Auftragen und der Wiederaufbau der Wanddicke mit geeigneten Grundierungen auf Basis 2 K Epoxydharzsysteme (nicht mit Polyester-Spachtelmassen). Danach wird das ALLCOA POX Grundierungssystem aufgetragen.

Auftrag:

Die noch frische ALLCOA POX 7200 Grundierungs-Schicht gleich nach dem Auftrag mit trockenem Quarzsand (0,1-0,4 mm) fehlstellenfrei matt abstreuen. Nach ausreichender Trocknung den überschüssigen Quarzsand komplett und rückstandsfrei abkehren und absaugen. Nach Aushärtung der Grundierung erfolgt die Beschichtung mit dem gewählten ALLCOA-System 6002/6003/6004/6005/6008.

Trocknung (bei +20 °C, 65% r.F.):

Begehbar und weiterer Systemaufbau nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeiten berücksichtigen. Durchhärtung nach ca. 7 Tagen bei 23 °C.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort mit organischen Lösemitteln, gehärtete Reste können nur mechanisch entfernt werden.

Hinweise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Die beim Umgang mit chem. Produkten und Lacken üblichen Vorsichtsmaßnahmen zur Be- und Entlüftung sowie zum persönlichen Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits-/Umweltschutz können aus dem entsprechend zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Lagerbeständigkeit:

Im Originalgebinde ca. 6 Monate, sofern die Originalgebinde dicht verschlossen bei 15 °C bis 25°C gelagert werden.

Anbruchgebinde sind kurzfristig zu verarbeiten. Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Spezielle Hinweise:

Die zu beschichtenden Flächen müssen vor, während und nach der Applikation für ca. 4 - 6 Stunden vor Feuchtigkeit (z.B. Regen-/Tauwasser) geschützt werden, um Störungen bei der Aushärtung zu vermeiden. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen müssen durch Schleifen oder Sandstrahlen abgetragen werden und neu überarbeitet werden.

Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft können zur Hautbildung führen und beeinträchtigen die Sand-Korneinbindung. Alle Aussagen basieren auf Normklima 20/65 DIN 50014.

Diese Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und beruhen auf unseren derzeitigen technischen Produkt-Kenntnissen und Erfahrungen und dienen lediglich der allgemeinen Information und sind in keiner Weise als Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen und stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften dar.

Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Diese Hinweise befreien den Verarbeiter/Käufer jedoch nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte im Hinblick auf Ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Anwendungen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: 07/2008